

# Pfälzer Waldpfad

**Auf samtweichen und oft einsamen Pfaden durch das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, den Naturpark Pfälzerwald. Eine einzigartige Mittelgebirgslandschaft mit bizarren Buntsandsteinfelsen, wilden Felsenburgen, spektakulären Aussichten, stillen Tälern, kristallklaren Bächen, verträumten Woogen und Wald, so weit das Auge reicht!**

**Start:** Kaiserslautern (Hauptbahnhof)  
**Ziel:** Schweigen (Weintor) an der Weinstraße  
**Länge:** 142 km  
**Aufstieg:** 2466 hm  
**Höhenlage:** 178-607 m  
**Etappen:** 7 bis 11

**Unterkünfte suchen:** Auf Ort klicken!



Vom [Deutschen Wanderverband](#) mit dem Qualitätssiegel "Wanderbares Deutschland" ausgezeichnet



## Empfohlene Etappeneinteilung:

### 1. Etappe (18 km): Kaiserslautern - Finsterbrunner Tal Vom Fritz-Walter-Stadion in die Wälder



Vom Betzenberg zum Kaiserslauterer Aussichtspunkt [Humbergturm](#), durch das weitläufige Aschbachtal und an Relikten der historischen Eisenindustrie vorbei ins Moosalbtal mit

dem idyllisch gelegenen Naturfreundehaus Finsterbrunner Tal.

### 2. Etappe (12 km): Finsterbrunner Tal - Johanniskreuz Durch die romantische Karlstalklamm



Begleitet von den Buntsandstein-Skulpturen des [Skulpturenweges](#) gemütlich durch das ausgedehnte untere Moosbachtal, am historischen Eisenwerk des Unterhammers

vorbei zur Ausflugsgaststätte Klug'sche Mühle, hinein in die wildromantische [Karlstalklamm](#) und weiter durchs Tal hinauf zur Höhensiedlung Johanniskreuz.

### 3. Etappe (14 km): Johanniskreuz - Heltersberg Waldeinsamkeit im Holzland



Brunnen, Quellen und Weiher sind die Motive dieser Etappe, die durch wildreiche stille Wälder wenig anstrengend zum Höhendorf Heltersberg (bekannt geworden durch die Rad-Brüder Hartmut und Udo Böits) inmitten des "Holzlandes" führt, welches

auch heute noch stark von der Holzwirtschaft geprägt ist. Übernachtung u.a. im Naturfreundehaus Heltersberg.

### 4. Etappe (17 km): Heltersberg - Rodalben Aus den Wäldern ins Bauernland



Zunächst noch weiter durch die Wälder mit dem sagenumwobenen [Seelenfelsen](#) und den Überresten der [Heidelsburg](#), wo schon in römischer Zeit ein Forsthaus stand, dann

durch das wiesenreiche Schwarzbachtal zum Wallfahrtsort Maria Rosenberg und durch Wiesen und Felder in die hübsche Kleinstadt Rodalben.

## Orientierung:

**Karte:** Pfälzer Waldpfad, 1:25.000 (Publicpress, ISBN 978-3-89920-676-0) oder Die Pfalz. Wanderkarte (erhältlich bei [Pfalz-Touristik](#) oder den örtlichen Tourismusbüros)

**Markierung:** grün-weißes Logo für Hauptroute, grün-gelbes Logo für Zubringerwege, stilisiertes Logo an Bäumen, Markierungspfosten

## Ihr Ansprechpartner:

Pfalz-Touristik e.V., Neustadt a. d. Weinstraße  
Tel.: 06321-39160

Mail: [info@pfalz-touristik.de](mailto:info@pfalz-touristik.de)

Web: [www.pfalz.de](http://www.pfalz.de),

## Wander-Arrangements

(z.B. 6 Tage Wanderreise mit ÜN, Gepäcktransport ...)

## Trailrunning

(kompletter Waldsteig in 3 Tagen, 4 ÜN, Gepäcktransport ...)

## Geführte Wanderungen

## Noch mehr Infos zum Pfälzer Waldpfad:

[www.pfaelzer-wanderwege.de](http://www.pfaelzer-wanderwege.de) (mit den Details der 3 Pfälzer Prädikats-Weitwanderwege)

## Besuchenswertes am oder nahe am Weg:

[Fritz-Walter-Stadion](#) Kaiserslautern (0,5 km)

[Brunnenstollen](#) Trippstadt (2 km)

[Haus der Nachhaltigkeit](#) Johanniskreuz (0 km)

[Dynamikum Science Center](#) Pirmasens (6 km)

[Deutsches Schuhmuseum](#) Hauenstein (0 km)

[Felsland Badeparadies](#) Dahn (1 km)

[Besucherbergwerk Erzgrube](#) Nothweiler (4 km)

## Zum Einstimmen - Kurzfilme im Internet:



[Pfälzerwald](#)



[Klettern in der Pfalz](#)



[Pfälzer Wooge](#)



[Karlstaklamm](#)



[Brunnenstollen Trippstadt](#)



[Dahner Burgen](#)



[Burg Berwartstein](#)



[Besucherbergwerk Nothweiler](#)

## 5. Etappe (10 km):

**Rodalben - Merzalben (oder Rodalben - Hermersbergerhof, 23 km)**

### Hinein in die Welt des Buntsandsteins



Zunächst auf der Route des bei Wanderern überaus beliebten [Rodalber Felsenwanderweges](#) mit seinen zahlreichen Buntsandstein-Felsen, dann durch die wohlthuende Wiesentäler- und Waldlandschaft des [Gräfensteiner Landes](#).

Konditionsstarke Geher hängen 13 km dran und übernachten weitfern in der Höhensiedlung Hermersbergerhof.

## 6. Etappe (23 km):

**Merzalben - Hauenstein**

### Höhenflüge im tiefsten Pfälzer Urwald



Die Königsetappe im zentralen Pfälzerwald: Hinauf zur mächtigen Staufer-Burgruine [Gräfenstein](#), weiter auf dem Höhenrücken des Winschert (mit einem Abstecher zum

aussichtsreichen [Winschertfels](#)) durch einen Teil des Urwaldes "[Quellgebiet der Wieslauter](#)" zum [Luitpoldturm](#), dem zentralen Aussichtspunkt des Pfälzerwaldes auf 607 m Höhe. Über die Höhensiedlung Hermersbergerhof hinunter in das von Felsen umkränzte Schuhdorf [Hauenstein](#) mit seinem vielbesuchten Schuh Outlet Center und dem Deutschen Schuhmuseum.

## 7. Etappe (15 km):

**Hauenstein - Dahn**

### Auf Schusterpfaden ins Dahner Felsenland



Durch das Stephanstal zur Quelle der Queich, hinauf zum Wanderheim Dicke Eiche des Pfälzerwald-Vereins, auf einem Teilstück des Premiumweges [Hauensteiner](#)

[Schusterpfad](#) zur Wallfahrtskapelle [Winterkirchel](#), an Erfweiler vorbei (ein kurzer Abstecher in das Fachwerkdorf lohnt!) nach Dahn, dem Zentrum des [Dahner Felsenlandes](#) mit seinem Felsen-Wahrzeichen [Jungfernsprung](#).

## 8. Etappe (16 km):

**Dahn - Erlenbach**

### Die Wunderwelt der Felsenburgen



Rostrote Felsmassive, spektakuläre Aussichtspunkte und die Ruinen mittelalterlicher Felsenburgen machen diese Etappe zum großen Erlebnis. Höhepunkte sind der [Hochstein](#), die

Dahner Burgengruppe [Altdahn-Grafendahn-Tanstein](#) und die Burgruine [Drachenfels](#).

## 9. Etappe (17 km):

**Erlenbach - Schweigen-Rechtenbach**

### Aus dem Felsenland in die Weinberge



Über Erlenbach thront [Burg Berwartstein](#), eine vollständig restaurierte Burg, Wohnsitz des legendären Ritters Hans Trapp. Dann am Badeweier Seehof vorbei und entlang des Wieslautertals über die

Grenze ins Elsass (lohnender Abstecher in das pittoreske Städtchen Wissembourg) und zum Deutschen Weintor in Schweigen, dem südlichen Ende der Deutschen Weinstraße.